

Wechsel an der Spitze GAL-Fraktion wählt neuen Fraktionsvorstand

(red) Nachdem Antje Brüggmann ihr Mandat im Februar nieder gelegt hat, gab auch Holger Koslowski am 02. März sein Mandat in der Bezirksversammlung aus beruflichen Gründen zurück. Damit fehlte ein Fraktionsvorstand, der am Dienstag neu gewählt wurde.

Koslowski, der seit April 2000 in der Bezirksversammlung sitzt, wird nach Bonn ziehen, um sich dort neuen beruflichen Aufgaben zu stellen. Er folgt damit seinem Mann, der ebenfalls aus beruflichen Gründen nach Bonn zog.

Mit Holger Koslowski geht ein erfahrener Mann der Kommunalpolitik. Er war Mitglied im Kreisvorstand, Kulturpolitischer Sprecher, Ausschussvorsitzender und lange im Ortsausschuss Barmbek-Uhlenhorst. Er übernahm zunächst Verantwortung als stellvertretender Fraktionsvorsitzender und wurde 2004 zum Fraktionsvorsitzenden gewählt.

Auf der vergangenen Fraktionssitzung hat die GAL-Fraktion die vakanten Pos-

ten neu besetzt. Als Fraktionsvorsitzenden wählten die sechs Abgeordneten einstimmig den 43-jährigen Michael Werner-Boelz. Der wissenschaftliche Mitarbeiter lebt zusammen mit seiner Frau und seinem Sohn in Groß-Borstel.

Stellvertreterin wird Ulrike Sparr, die ebenfalls einstimmig gewählt wurde. Sparr ist Historikerin und Romanistin aus der Jarrestadt. Der Bezirksversammlung gehört sie seit 2001 an und vertritt die GAL u.a. als Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Verbraucherschutz und Verkehr.



Michael Werner-Boelz



Ulrike Sparr

Neues Gesicht bei der GAL

(red) In der Sitzung im Februar saß er das erste Mal als Abgeordneter in der Bezirksversammlung: Michael Schilf ist als Nachrücker für Antje Brüggmann in die GAL-Fraktion gekommen. Schilf ist Sozialpädagoge und wohnt in Winterhude. Der 46-Jährige war bereits als Vertreter für die freien Träger bereits im Jugendhilfeausschuss aktiv; das politische Parkett ist im daher nicht unbekannt. Als ehemaliger Schüler des GUB wird er die GAL-Fraktion im Regionalausschuss Barmbek-Uhlenhorst-Hohenfeld-Dulsberg und in dessen Unterausschuss vertreten.



Michael Schilf Sprecher für Barmbek-Uhlenhorst-Hohenfeld-Dulsberg

Auf Druck der GAL: Bezirksamtsleiter stellt Äußerungen zur Stadtbahn klar.

(mb) Die Bezirksversammlung diskutierte am vergangenen Donnerstag erneut über die geplante Stadtbahn. Anlass waren Pressemeldungen über Bezirksamtsleiter Wolfgang Kopitzsch, dass er die Streckenführung der Stadtbahn ablehne.

Die GAL kritisierte diese Äußerungen. Die Bezirksversammlung hatte beschlossen, die Einführung der Stadtbahn zu begrüßen. Änderungen der Streckenführung waren nie Gegenstand eines Beschlusses. In der Sitzung stellte Kopitzsch klar, dass er, wie die BV auch, die Stadtbahn begrüße und seine angeblichen Äußerungen zur Streckenführung falsch seien. Die Klarstellung kam spät - ist aber wichtig und zu begrüßen!

Die überarbeiteten Planungen werden im April erwartet.

IN EIGENER SACHE

Lieber Holger,

mit Deinem Ausscheiden verliert die GAL-Fraktion nicht nur ihren erfahreneren Parlamentarier – mit Dir geht auch ein echter Freund. Auch auf kommunaler Ebene gibt es im politischen Geschäft selten echte Freundschaften – bei uns war und ist das anders. Wir konnten uns immer auf einander verlassen. Seit 1997 haben wir gemeinsam die Geschicke der GAL Nord in unterschiedlichen Funktionen maßgeblich mitgeprägt. Erst zusammen im Kreisvorstand und bei nächstgelegenen Redaktionssitzungen der legendären „GALzette“. Dann bist Du in die Bezirksfraktion gegangen und warst zuletzt 6 Jahre Fraktionsvorsitzender, während ich Funktionen in der Partei wahrnahm. Gemeinsam haben wir große Erfolge erzielt und schwere Zeiten durchstanden. Mit Anderen haben wir es geschafft, dass unser Kreisverband nach jahrelanger parlamentarischer Zusammenarbeit mit der SPD sich für neue Farbenspiele bereit zeigte. Unter Deiner Führung hat sich eine äußerst vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der CDU entwickelt. Dein politisches Wirken hat Spuren hinterlassen. Ohne Dein Beharrungsvermögen und Deine Überzeugungskraft würde der zentrale Ort Eppendorfs nicht „Marie-Jonas-Platz“ heißen.

Lieber Holger, ich danke Dir an dieser Stelle für 13 Jahre tolle und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Du hattest es bestimmt nicht immer leicht mit mir (aber ich auch nicht mit Dir :-)) – mir hat jeder Tag unserer Zusammenarbeit Spaß bereitet. Ich wünsche mir, dass wir auch weiterhin in engem Kontakt bleiben.

Alles Gute wünscht Dir Dein
mwb

Für Holger Koslowski wird Günther Lemy in die GAL-Fraktion nachrücken. Er wird Wirtschaftspolitischer Sprecher und in der nächsten Ausgabe von Blattgrün im April vorgestellt.

TERMINE

23.03.10 18h, gr. Sitzungssaal
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport

25.03.10 18h, gr. Sitzungssaal
Stadtentwicklungsausschuss

22.03.10 18h, gr. Sitzungssaal
Regionalausschuss Eppendorf-Winterhude

24.03.10 18h,
Jugendhilfeausschuss
Wirtschaftsausschuss

22.03.10 18h, Ort folgt
Soziales, Gesundheit, Integration

12.04.10 18h, Saal. ehem. Ortsamt
Regionalausschüsse BUHD und FLA

30.03.10 18h, gr. Sitzungssaal
Umwelt-Verkehr-Verbraucherschutz

06.04.10 17.30h, Raum 310
Hauptausschuss

08.04.10 18h, gr. Sitzungssaal
Stadtentwicklungsausschuss

04.03.10 18h, gr. Sitzungssaal
Bezirksversammlung

ohne Gewähr - Änderungen vorbehalten

HOFWEG -Schutzstreifen verlängert

Die Schutzstreifen auf dem Hofweg werden weiter gebaut. Nachdem zunächst die Planungen von der Averhoffstraße bis zum Winterhuder Weg vorgestellt wurden, sind jetzt die Pläne vom Knoten Winterhuder Weg/Langer Zug/Hofweg bis zur Mühlenkampbrücke abgeschlossen. Danach werden die Schutzstreifen für den Radverkehr auch auf der Kreuzung abmarkiert und über die Bushaltestelle bis zur Brücke verlängert. Vor den Ampeln erhalten die Radler eigene Aufstellflächen im Sichtbereich der Autofahrer. Für Radler aus dem Langen Zug gibt es eine eigene Aufstellfläche, um über die Kreuzung zum Winterhuder Weg zu gelangen; eine eigene Kontaktschleife im Asphalt wird die Ampel steuern. Mit diesen Planungen konnte sich die GAL durchsetzen. Wir kämpfen schon lange dafür, dass auch Knotenpunkte so umgebaut werden, dass sie mit Rad sicher und komfortabel befahren werden können. Oft endeten nämlich gute und sinnvolle Maßnahmen kurz vor einer Kreuzung - gerade da, wo es eigentlich am wichtigsten ist.



Martin Bill ist verkehrspolitischer Sprecher

Große Nachfrage für Musikerzentrum

(mwb) Das Quartiersentwicklungskonzept Barmbek-Süd/Parkquartier Friedrichsberg sieht zur Verjüngung und Vitalisierung des Stadtteils die Entwicklung eines Musikerzentrums auf der Brache an der Marschnerstraße vor. Auf Antrag der Fraktionen von GAL und CDU hat sich die Bezirksversammlung Hamburg-Nord für die Realisierung des Musikerzentrums ausgesprochen. Auch der Senat begrüßt das Projekt. In der letzten Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport der Bezirksversammlung Hamburg-Nord wurden die Ergebnisse der vom Bezirksamt bei der Leuphana-Universität Lüneburg in Auftrag gegebenen Markt- und Standortanalyse für das geplante Musikerzentrum vorgestellt.

Die Studie kommt zu dem Ergebnis, dass es in Hamburg eine große Nachfrage nach Proberäumen in einem solchen Musikerzentrum gibt. Von den aktiven 420.000 Musikerinnen und Musikern in Hamburg, die mindestens einmal pro Woche eine Stunde musizieren, wollen nach der Untersuchung 17 Prozent der Befragten bestimmt und 44 Prozent unter gewissen Bedingungen Proberäume

in dem Musikerzentrum mieten.

Neben der Errichtung von Proberäumen, die den höchsten Ansprüchen an akustischer Qualität entsprechen, ist auch angedacht, in dem Zentrum einen Live-Musikclub und einen Musikfachhändler zu integrieren. Auch Kooperationen mit anderen Einrichtungen, wie einem Musikkindergarten oder einer Pop-schule, sind denkbar. Der Betrieb des Musikerzentrums soll sich selbst tragen, also ohne öffentliche Mittel auskommen. Derzeit wird von einem Investitionsvolumen von rund 20 Mio. Euro ausgegangen.

Die Ergebnisse der Studie belegen eindrucksvoll, dass das Musikerzentrum ein wichtiger Beitrag zur deutlichen Verbesserung der Infrastruktur für alle Musiker in ganz Hamburg darstellt. Darüber hinaus würde der Stadtteil durch die zusätzlichen kulturellen Angebote profitieren. Angesichts der hohen Investitionssumme ist zu hoffen, dass der Senat bei der Grundstücksvergabe ernst macht mit seiner Zusage, vom Höchstgebotverfahren abzuweichen. Dann besteht eine echte Chance zur Realisierung des Musikerzentrums in Barmbek-Süd.

+++ BORCHERT bleibt +++

(hk) Der Senat hat entschieden, das Grab von Wolfgang Borchert auf den Friedhof Ohlsdorf in die Liste der Gräber von öffentlichem Interesse aufzunehmen. Damit trägt die Stadt die Kosten für den Erhalt des Grabes von jährlich rund 500 EUR

+++ BERICHTIGUNG +++

In einer Teilaufgabe haben wir geschrieben, dass Maßnahmen am Langenhorner Markt mit Mitteln aus RISE finanziert werden. Das ist leider falsch: Die Gelder kommen aus dem Programm „Aktive Orts- und Stadtteilzentren“. Beide Förderwege kommen aus der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Integrierten Stadtentwicklung bearbeitet. Wir bitten um Entschuldigung.

+++ GALNORD per RSS-Feed +++

Alle Informationen rund um die GAL-Fraktion können Sie jetzt auch als RSS-Feed abonnieren. Unter folgendem Link gelangen sie zum Feed: [RSS-GAL-Nord](#)

+++ BRÜCKE wird benannt +++

Für die Brückenbenennung im Alstertal hat sich jetzt eine interfraktionelle Arbeitsgruppe gebildet. CDU und GAL hatten sich mit dem Vorschlag, die umliegenden Schulen zu beteiligen, nicht durchsetzen können.

IMPRESSUM

BlattGRÜN ist ein Infoblatt der GAL-Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord. Sie erscheint monatlich am Freitag nach der Bezirksversammlung.

☞ sind Links zur den bezeichneten Informationen auf www.galnord.de

Herausgeberin:
GAL-Fraktion Hamburg-Nord
Michael Werner-Boelz
Fraktionsvorsitzender (ViSDP)
Redaktion: Martin Bill
Fotos: wenn nicht anders vermerkt:
GAL-Fraktion Nord

Bussestraße 1
22299 Hamburg
Tel: (040) 511 79 19
Fax: (040) 51 22 28
fraktion@galnord.de
www.galnord.de

